

Jahresbericht 2024

Liebe Kirchgemeinde

Wenn ich zurückschaue, scheint der letzte Bericht mehr als ein Jahr her zu sein – so viel ist vorangegangen im letzten Jahr!

Mit der Langen Nacht der Kirchen starteten wir kreativ in den Frühsommer. Die viele unterschiedlichen Angebote waren gut besucht und es herrschte fröhliche Gemeinschaft beim Essen auf dem Kirchenplatz bei schönstem Wetter und tollen Darbietungen der Roundaboutgruppe.

Im Mai und Juni 23 verabschiedeten wir drei langjährige und sehr aktive Mitglieder aus dem Kirchenvorstand: Ruth Jaag, Annarös Zentner und Andrea Gasser. Sie alle haben die Übergabe gut eingerichtet und sind uns noch eine Weile mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Annarös unterstützt uns bis heute noch manchmal in ihrem Fachgebiet.

Im Sommer kam dann der lang ersehnte Arbeitsstart unseres neuen Pfarrers. Er und seine Familie haben sich sehr offen und motiviert in unsere Arbeit und Gemeinschaft hineingegeben und waren schnell nicht mehr wegzudenken. Als Vorstand ist es eine grosse Erleichterung nach einem Jahr Pfarrvakanz wieder mit einer so kompetenten und freundlichen Pfarrperson gemeinsam das Gemeindeleben gestalten zu können.

Die zweite Hälfte des Jahres 23 beschäftigte uns das neue Sekretariat sehr. Es hat einiges an Vorbereitung und Sitzungen gebraucht, bis diese Stelle ausgeschrieben und besetzt werden konnte. Nun sind wir sehr glücklich, über die Neustrukturierung unserer Arbeit und über den Zuwachs an Organisation und Kompetenz für die komplexer werdenden Aufgaben in der Kirche.

Diesen Winter ist definitiv die grösste Baustelle unsere Baustelle 😊 Es fliesst sehr viel Zeit und Energie in die Planung, in Abklärungen, in Besuche und Telefonate in alle Richtungen. Ich bin sehr dankbar zwei so gut besetzte und kompetente Kommissionen an unsere Seite zu wissen. Die Baukommission und die Orgelkommission haben nun viele wichtige Fragen geklärt und wir gehen mit grossen Schritten auf den Start der ersten Bauetappe, der Aussenrenovation, zu.

Dass wir bis hierher alle Hürden mehr oder weniger erfolgreich nehmen konnten, verdanke ich meinem fantastischen Team und all den Menschen, die sich gesprächsbereit und wohlwollend in die Zukunft der Schierser Kirche investieren.

Gemeinsam schaffen wir es, dass die Menschen auch in Zukunft Hilfe, Ermutigung, Hoffnung und schöne Stunden in und durch unsere Gemeinschaft und Gottes Gegenwart erfahren dürfen.

Maya Heusser, Präsidentin Kirchgemeinde Schiers

Jahresbericht von Pfr. Simon Becker

Am 01. Juli 2023 habe ich nach rund 7 Jahren in Haldenstein bei Chur meinen Pfarrdienst in Schiers antreten dürfen. Und schon am Sonntag, den 02. Juli, durfte ich in meinem ersten ordentlichen Gottesdienst in Schiers Nevio Lampart taufen. Dieser festliche Auftakt, zu dem eigens Vorstandsmitglied Andrea Ladner begrüßte, ist aus meiner Sicht zu einem guten Omen geworden. Auch die folgende Zeit im Jugendlager in Trans ermöglichte mir gute erste Kontakte zu jüngeren und älteren Schiersern.

Sehr schnell fühlten meine Frau Ya-Ping Wang, unser Sohn Sigmund (Becker) und ich uns in Schiers freundlich und gut aufgenommen – eine nicht unwesentliche Voraussetzung für die Chance, als Pfarrperson arbeiten zu können.

Eine besondere Herausforderung für mich war neben den zahlreichen Unterschieden, die ich im Vergleich zu Haldenstein zu berücksichtigen hatte, die schöne grosse Zahl von sage und schreibe zwanzig Konfirmanden und Konfirmandinnen, die ich zusammen mit Sozialdiakonin Ingrid Hansemann zur Konfirmation im Gottesdienst vom 24. März 2024 zu geleiten hatte. Glücklicher- und dankenswerter Weise erwies sich die Gruppe als sehr respektvoll und motiviert, so dass die Gruppe im Konfirmationsgottesdienst mit der übrigen Gemeinde zusammen ihr eigenes, selbst entwickeltes Glaubensbekenntnis sprach.

Mit Freude erlebe ich ebenso die Glaubensaktivität der Gruppen, die zu den regelmässigen Angeboten des Morgengebets am Donnerstag sowie zum monatlichen Lobpreisabend und Lobpreisnachmittag kommen und diese Veranstaltungen gestalten. Neu darunter ist der gewöhnlich an einem Freitag im Monat ab 15 Uhr im Kirchgemeindehaus stattfindende Lobpreisnachmittag, den Brigitta Gähwiler mit mir zusammen im Dezember ins Leben gerufen hat.

Mit Präsidentin Maya Heusser zusammen durfte ich an Heilig Abend einen besonderen, von Popkultur und Gospel mitgeprägten Gottesdienst gestalten, der ebenso wie der am 25. Dezember folgende, traditionelle Gottesdienst mit Abendmahl seine Besucher gefunden hat.

Zahlenmässig sind demgegenüber die 11 Abendpredigten in den Fraktionen Lunden, Maria und Pusserein, von denen zwei Ingrid Hansemann gehalten hat, geringer besucht gewesen. Im Eindruck der Qualität dieser Veranstaltungen wollen Vorstand und Pfarramt gleichwohl an dieser guten Tradition festhalten.

Festgehalten haben wir diesmal auch an der Form eines »einfachen« Ostergottesdienstes – im Unterschied etwa zu einem Ostergottesdienst ganz früh am Morgen. Ob und was für Ostern 2025 alternativ gewünscht sein könnte, bin ich gespannt zu hören!

Neu jedenfalls, auch für das Prättigau, ist die Einrichtung eines Trauercafés im Schierser Kirchgemeindehaus. Das Trauercafé zielt auf Trauernde jedweder Konfession und Religion und ist auch für religionsferne Menschen offen. Geführt wird es von Trauerbegleiterinnen von palliative-gr. Als Kirchenregion bieten wir dem Trauercafé mit dem Kirchgemeindehaus einen Raum, der äusserlich und innerlich Schutz bieten soll, um über Traurigkeiten zu

sprechen. Pfarrpersonen, Diakone und andere kirchliche Dienstpersonen sind als besuchende Begleitung keineswegs ausgeschlossen, sondern vornehmlich auf Wunsch von Trauernden eingeladen bzw. einzuladen. Betrieben wird das Trauercafé jeden ersten Donnerstag im Monat von 9:15 Uhr bis 11:15 Uhr. Zur Eröffnung, die auf den 06. Juni 2024 gelegt worden ist, werde ich planmässig erscheinen.

Schiers, den 05. April 2024

Herzlich, Pfr. Simon Becker

Jahresbericht 2024 als RU-, Kinder- und Jugendarbeit- Verantwortliche

Es freut mich, dass ich dieses Jahr von viel Schönerem und Gelungenem berichten darf. Deshalb wird mein Bericht vor allem mit DANKE sagen gefüllt werden.

Religionsunterricht

Die Familiengottesdienste am 1. Advent und am Suppentag waren auch dieses Jahr stimmige Gemeinschaftsprojekte. Simon Becker, Ingrid Hansemann mit dem Raben Rüdiger und Regula Frei mit einer kleinen Schülerschar haben zum Gelingen dieser Gottesdienste beigetragen.

Auch haben wiederum 3 Schülergottesdienste unter der Leitung von Stefania Rossi und Lars Gschwend stattgefunden.

Neu im Team haben wir seit Sommer 2023 Jasmin Baumgartner (in Ausbildung zur RU-Lehrperson), Andy Jecklin (Pfarrer von Jenaz) und Doris von Allmen (Primarlehrperson). Doris unterrichtet eine 1./2. Klasse und hat sich bereit erklärt, ebenfalls die Religionslektion in ihrer Klasse zu übernehmen. Jasmin und Andy unterrichten an der Oberstufe. Mir gefällt, wie sie den Unterricht abwechslungsreich und lebensnah gestalten.

Im Bestreben, den Religionsunterricht in unserer Kirchenregion weiter zu harmonisieren, finden jährliche Treffen mit den Religionsverantwortlichen statt. Wir möchten damit den Religionsunterricht, insbesondere die Wahrnehmung des RU gegen «Aussen», stärken. Verhandlungspunkte in diesem Jahr waren die Notengebung ab Zyklus 2, die Besoldung der Stellvertretungen, die Verrechnung der einzelnen SuS aufgeteilt auf die evang.-ref. Kirchgemeinde und die kath. Kirchgemeinde, die Handhabung der Spesenvergütung. Dies sind auch Aufgaben, welche in Zukunft unser Kassier, Andy Ladner, zusammen mit den verbleibenden Kassierämtern absprechen wird.

Ein herzliches Dankeschön allen Religionslehrpersonen für das grosse Engagement über das ganze Jahr!

Kolibri

Unter der kompetenten Leitung von Stefania Rossi fanden auch dieses Jahr abwechslungsreiche, spannende Kolibri - Feiern statt. Unterstützt wurde Stefania von Nina Monnerat Thöny und einigen älteren Schüler*innen. Herzlichen Dank Stefania und den freiwilligen Helfer*innen.

Konfirmandenlager und Konfirmation

Die Reise ins Konfirmandenlager ging dieses Jahr nach Basel. Simon Becker und Ingrid Hansemann haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Eine feierliche und sehr schöne Konfirmation war der Höhepunkt und Abschluss eines mit viel Gespür und Engagement gestalteten Konfjahres.

Danke Simon und Ingrid.

Roundabout:

Unsere Roundabout Gruppe Betreuerin Annarös Zentner berichtet von der Schierser Roundabout

Gruppe:

«Per Ende Juni 2023 hat Tamara Compagnioni die Leitung nach 2 Jahren abgegeben. Ich bin sehr froh, dass Alisha Frey und Luzia Hartmann gemeinsam die Schierser Tanz-Gruppe seit August 2023 leiten. Sie geben ihre Begeisterung fürs Tanzen mit viel Herzblatt an die jungen Tänzerinnen (12) weiter. Bereits sind sie an den Vorbereitungen und Üben für den Strassenauftritt am 15. Juni 2024 in Chur. Dieser findet zusammen mit allen anderen Roundabout Gruppe aus Graubünden statt und ist jedesmal ein richtiges Happening. Vielen Dank an die Leiterinnen.»

Dank

Ein spezieller Dank für finanzielle Unterstützung unserer Kinder- und Jugendprojekte geht auch dieses Jahr an die Kantonalkirche und an die Prättigauer Gedächtnisstiftung.

Herzlichen Dank für die allseitige Unterstützung zur christlichen Kinder- und Jugendförderung!

Danken möchte ich auch dem gesamten Kirchenvorstand, Simon Becker und Ingrid Hansemann für die schöne Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön auch unserer Präsidentin, Maya Heusser, für die umsichtige und mit viel Gespür geleiteten Vorstandssitzungen. Auch wenn die Sitzungen meist etwas lang dauern, die Gespräche und der Austausch unter den verschiedenen Ressorts sind und bleiben wichtig. Damit wir gemeinsam den Herausforderungen, welche die Zukunft uns stellt, stets offen und den Veränderungen unserer Kirche positiv begegnen können. Und last but not least danke ich allen freiwilligen Mitarbeiter*innen rund ums ganze Kirchenjahr!

Ohne euch würde sehr Vieles gar nicht funktionieren!

Unser Logo, welches neu auch auf einem Briefumschlag zu sehen ist, enthält in seiner Symbolik meinen Wunsch und die Aufforderung bereit. « Wenn wir uns mit offenen Armen begegnen, entsteht in unserer Mitte das göttliche, segensbringende Licht!»

Schiers, im April 2024

Susanne Zimmermann, Ressort Kinder, Jugend und Familien

Jahresbericht Sozialdiakonin

Einige von meinen Aufgaben finden im Bericht von Susanne Zimmermann Erwähnung, mit der ich in ständigem, gutem Austausch bin. Danke für Dein Engagement, Susanne!

Froh bin ich auch, dass seit dem Sommer Simon Becker da ist. Wir sind in gutem offenen Austausch, manches gestalten wir gemeinsam, und manches muss ich nun nicht mehr. 😊
Danke, Simon, für Deine Unterstützung, Vertrauen und auch konstruktive Kritik.

Kleinkindergottesdienst

Die ökumenischen Kleinkindergottesdienste finden monatlich in zwei Ausgaben statt. In diesem Schuljahr steht uns Pfarrerin Peggy Kersten noch als Vertretung zur Verfügung und finanziell und ideell beteiligt sich die reformierte Kirchgemeinde Grüşch weiterhin. Mit Daniela Gschwend von der katholischen Kirche und Alisha Vetsch als freiwillige Helferin gestalten wir die Gottesdienste unter dem Motto «Geschenke des Himmels». Wir freuen uns darüber, dass in diesem Jahr einige neue Familien regelmässig dazugestossen sind, so dass wir jeweils etwa zehn Kinder mit ihren Begleitpersonen begrüßen können.

Familiengottesdienste

Auch in diesem Jahr war ich jeweils mit Rüdiger Rabe an den Familiengottesdiensten beteiligt. Den Familiengottesdienst zum 1. Advent sowie den Suppentagsgottesdienst gestalteten wir als Team aus Pfarrer Simon Becker, Regula Frei mit ihren ReligionsschülerInnen, Rabe Rüdiger und mir. Auch wenn es viel Personalressourcen bindet, fand ich die Zusammenarbeit bereichernd und meine, dass es ein Zeichen der Wertschätzung den Familien gegenüber ist.

An Auffahrt und zum Lagerrückblick hatte ich allein die Verantwortung. Schade, dass trotz Werbung nicht mehr Kinder im Gottesdienst und beim Kränzliumzug waren. Dennoch konnten wir im Altersheim ein Lächeln auf die Gesichter zaubern.

Danke an Ernst Wanner und Claudia Heldstab für die Orgelbegleitung und Flexibilität, wenn auch mal die Gitarre zum Einsatz kommt oder sie den Gesang der Schülergruppe begleiten.

Sommerlager

Auch in diesem Jahr konnte ich mit einem aufgestellten Team und knapp 20 Kindern das Sommerlager in Trans durchführen. Auch wenn es geregnet hat, blieb die Stimmung gut und friedlich. Die Geschichten von Daniel, das Spielen, Basteln, Singen und der bunte «orientalische Abend» machten Spass und stärkten die Gemeinschaft. So macht das Lagerleben auch uns Verantwortlichen Freude!

Jugendarbeit

Nachdem meine «StammkundInnen» zum Teil in die Lehre gestartet sind und so entweder grad abgesagt haben aber auch sonst kein gemeinsamer Termin gefunden werden konnte, habe ich den Leseclub Bibel erstmal auf Eis gelegt, zumal dann ja auch nach den Sommerferien der Jugendkeller fertig eingerichtet und in Betrieb genommen wurde.

Ab September findet also der Jugendtreff einmal im Monat statt, zur Premiere waren über 20 Jugendliche da. Diese Zahl hat auf das neue Jahr abgenommen, aber der Treff scheint doch ein Bedürfnis zu treffen!

Sieben Schierser Jugendliche nahmen am Jungleiterkurs teil, den ich auch im Auftrag der Kirchenregion mit Claudio Eugster (Fachstelle Jugend der Landeskirche) organisiert habe. Ich freue mich, dass diese alle in verschiedenen Bereichen in unserer Kirchengemeinde mitwirken (Sommerlager, Kolibri, Jugendtreff). Mit drei Jugendlichen nahm ich im Winter am Ersthelferkurs teil, der ebenfalls von Claudio Eugster in Zizers organisiert wurde.

Kerzenziehen und Osterbasteln

Die Organisation des Kerzenziehens bewältigten wir als Team aus Ruth Jaag, Marie-Theres Meier und mir. Dank motivierter Helferinnen konnten wir in diesem Jahr auch ein paar Schulklassen «bedienen», was wohl unter anderem auch zu gesteigertem Interesse am offenen Kerzenziehen führte, so dass wir deutlich höhere Einnahmen hatten als im letzten Jahr.

Auch das Osterbasteln bleibt beliebt, zwischen dreissig und vierzig Kinder nehmen jeweils teil.

Gottesdienst

Ausser über die Sommerferien halte ich etwa einmal im Monat einen Gottesdienst, wenn kein Familiengottesdienst ansteht, sind das dann auch «ganz normale». Zweimal war ich zusätzlich über den Winter im Lunden zum Fraktionsgottesdienst und schreibe auch ein bis zweimal die Sonntagsgedanken für den Prättigauer und Herrschäftler.

Vielen Dank dem Kirchenvorstand fürs Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Ingrid Hansemann, Sozialdiakonin

Berichte von Andy Ladner

Bauwesen

Mit den Liegenschaften Kirche, Pfarrhaus und Kirchgemeindehaus gibt es immer was zu tun. Nach dem Weggang von Andrea Gasser als Amtsvorsteher habe ich aufgrund der Vakanz das Bauwesen übernommen. Leider wurde bis heute keine Person gefunden, die sich um baulichen Aufgaben kümmert. An dieser Stelle erwähnenswert ist, dass u.a. die administrativen Aufgaben neu vom Sekretariat übernommen werden, was zeitsparend für die/den Bauvorsteher:in ist.

Unsere drei Gebäude sind in die Jahre gekommen. Der Unterhaltsaufwand nimmt zu. So musste im Kirchgemeindehaus 8'000 anstatt die budgetierten 5'000 Franken investiert werden, weil die Gebäudeversicherung bauliche Anpassungen in Bezug der Sicherheit auferlegte, welche zu beheben waren. Im Weiteren waren Lecks im Heizungsnetz zu beheben. Im Pfarrhaus waren anstatt 3'000 Auslagen für 6'000 auch im Zusammenhang mit der Heizung sowie andere Kleinigkeiten zu machen. Bei der Landeskirche haben wir im Oktober 2023 ein Gesuch die jetzige Heizung durch eine neue mit zusätzlichem Anschluss an die Kirche gestellt. Mittlerweile mussten weitere Unterlagen nachgereicht werden. Wir gehen davon aus, dass die Landeskirche spätestens im Mai zu unseren Gunsten befindet und mindestens Franken 100'000 an das 160'000 Franken Projekt mitfinanziert.

Seit August 2023 finden monatliche Sitzungen in der Bau- und Orgelkommission statt. Es gibt sehr vieles zu überlegen, zu diskutieren und zu entscheiden. Gleichzeitig bin ich auch Verbindungsmitglied zum Kirchgemeindevorstand, weil dieser über Aufgaben wie das Beschaffungswesen schlussendlich entscheidet. Sehr schön ist es, dass mit den Renovationsarbeiten im Bereich Turm und der Kirche aussen Ende Mai 2024 gestartet wird. **Der Baustart wird mit einem kleinen Grillfest und musikalischer Umrahmung der Blechton AG (Leitung von Jürg Valer) gefeiert.** Die Innenarbeiten der Kirche werden voraussichtlich im Herbst/Winter 2025 in Angriff genommen. Die Kirche wird dann für rund ein Jahr nicht zur Verfügung stehen. Der Gottesdienst wird in dieser Zeit in anderen vorhandenen Räumen stattfinden.

Erfreulich ist, dass das 2.8 Mio Kirchenrenovationsprojekt praktisch finanziert ist (es fehlen noch 50'000 Franken). Vielen herzlichen Dank an die vielen Spender und Spenderinnen, grossartig!

Kirchgemeindehaus

Die Verwaltung des Kirchgemeindehauses ist neu auch in meinen Händen. Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass Renovationen für das Gebäude ebenfalls vom seit Februar 2024 in Kraft getretenem Sekretariat zu managen. Es finden nicht nur kirchliche Anlässe statt, sondern auch diverse Institutionen und Private (Geburtstagfeier, etc.) nutzen es.

Finanzen

Seit Sommer 2023 habe ich die Buchhaltung der Kirchgemeinde übernommen. In der Sparte Lohnwesen werde ich glücklicherweise noch von Annarös Zentner unterstützt. Die Kirchenbuchhaltung von Schiers ist eine der grössten im Tal. Sie ist aufwendiger als man glauben mag. Der Entscheid, die Buchhaltung an das Kirchensekretariat auszulagern, war richtig und wegweisend. Die Anforderungen im Finanzbereich der Kirchen werden in den kommenden Jahren steigen.

Kirchensekretariat

Die Idee ein Kirchensekretariat zu gründen, bestand schon länger. Im 2023 hat man aber dann Nägel mit Köpfen gemacht. Seit Februar 2024 bin ich der Sekretär der Kirchenregion Prättigau. Gestartet ist das Sekretariat mit den Gemeinden Fideris, Saas und Schiers sowie Aufgaben für die Kirchenregion. Neben Buchhaltung gibt es im Speziellen für Schiers einiges zu tun. In den letzten Monaten habe ich deutlich mehr als das vorgegebene 50 % Pensum gearbeitet. Das Büro im Kirchgemeindehaus ist am Donnerstag und Freitag, gelegentlich auch am Mittwoch, besetzt.

Schiers, 31. März 2024, Andy Ladner